

**ARBEITSGEMEINSCHAFT STARNBERGERGER ORNITHOLOGEN
(ASO)**

IM LBV STARNBERG



Die Vögel in der Andechser Seachtn 2015

Ursula Zinnecker-Wiegand, Ulla Bulla



Abbildung 1 - Seachtn April 2015 (Foto: Ulla Bulla)

Autoren:

Ulla Bulla, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)

Dr. Ursula Zinnecker-Wiegand, Biologin, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)

Kontakt:

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

Kreisgruppe Starnberg ☒

Landsberger Straße 57 ☒

82266 Inning-Stegen ☒

Tel.: (08143) 8808 ☒

E-Mail: starnberg@lbv.de ☒

Web: www.starnberg.lbv.de

Auf Anregung der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO) führten wir in dem Gebiet Seachtn/ Andechs eine inoffizielle Kartierung durch. Hierbei wurde die auch beim „DDA-Monitoring der häufigen Brutvögel“ verwendete Linienkartierung angewandt. Wir haben vier Begehungen während der Brutsaison durchgeführt. Alle Daten der Feldkarten der einzelnen Begehungen wurden in Artkarten übertragen. Hieraus konnten unter besonderer Berücksichtigung der Kernbrutzeiten die Revierzahlen ermittelt werden (Südbeck,P., H.Andretzke, S.Fischer, K.Gedeon, T.Schikore, K.Schröder & C.Sudfeldt (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell).

Begehungen:	25.03.2015	6:30-9:10,	sonnig,	+6 °C
	23.04.2015	6:20-9:00,	sonnig,	+2 °C
	16.05.2015	6:30-9:30,	neblig,	+9 °C
	18.06.2015	6:15-8:25,	bewölkt,	+12 °C

Gelände und Route

Die von uns festgelegte Route beginnt im Norden an der Verbindungsstraße von Erling/Andechs nach Machtlfing und führt in südlicher Richtung durch den Mischwald bis zum südlichen Waldrand. Von hier aus wird der Moorsee mit seinem östlich anschließenden Schilfgürtel und Baumbestand großzügig umrundet bis zum nördlichen Teil an der Straße. Gezählt werden auch alle Wasservögel (Wasseroberfläche).

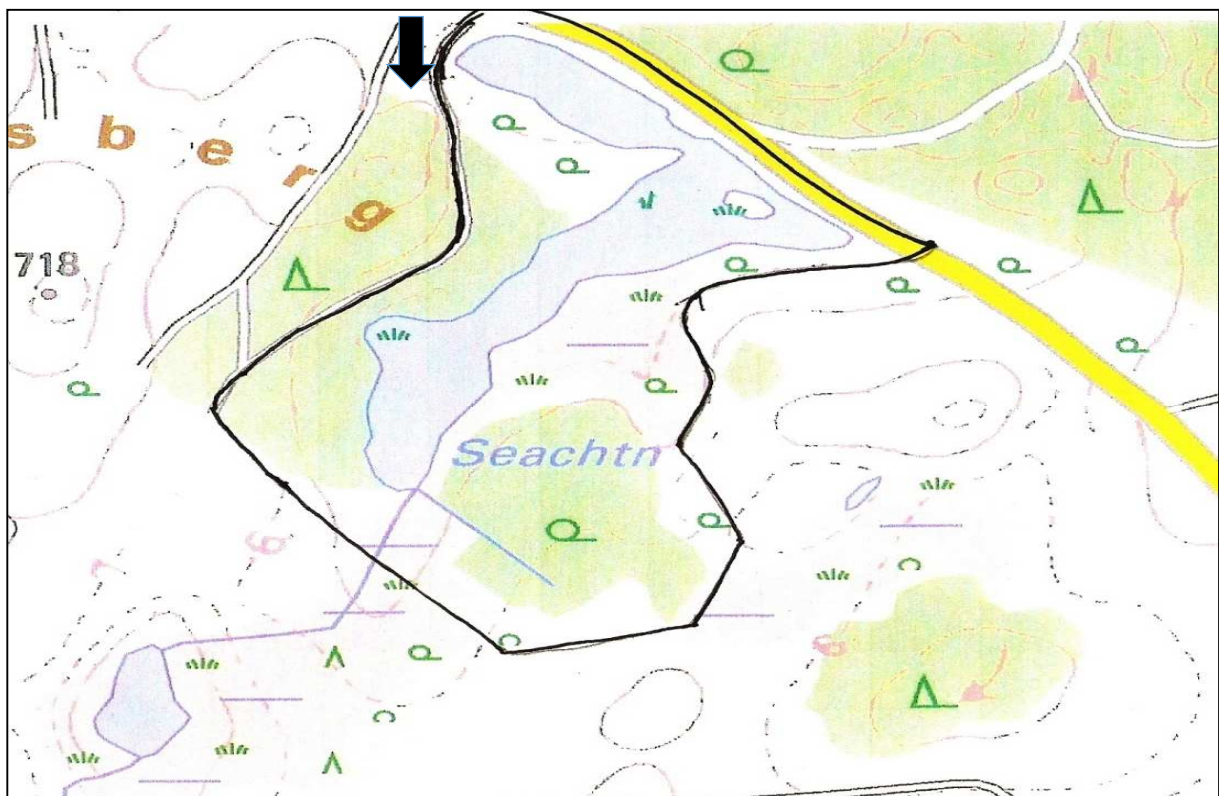


Abbildung 2 - Gelände und Route

Nachdem die ersten beiden Begehungen problemlos verliefen, mussten wir bei der dritten Begehung nach Dreiviertel der Wegstrecke abrupt abrechen und die bereits zurückgelegte Strecke wieder zurück gehen: die in der Seachtn lebenden Wildschweine waren nicht mit unserem Besuch einverstanden, was nicht zu überhören war. Auch in der vierten Begehung wurde dieses letzte Teilgebiet ausgelassen.



Abbildung 3 - Frische Wildschweinspuren (Foto: Ursula Zinnecker-Wiegand)

Die bei unseren Kartierungsbegehungen nachgewiesenen Vogelarten sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Ergänzt wird die Tabelle durch zusätzliche Meldungen von verschiedenen Beobachtern in www.ornitho.de während des Kartierungszeitraums vom 10.3. - 20.6.2015.

Art	wissenschaftlicher Name	RL	Anzahl	Bemerkung
Kormoran	Phalacrocorax carbo	V	1	überfliegend
Silberreiher	Casmerodius albus		1	
Graureiher	Ardea cinerea	V	1	
Kanadagans	Branta canadenses		1 BP mit 5 Pulli	Brutnachweis lt. Meldung im ornitho.de
Graugans	Anser anser		1 BP mit 8 Pulli	Brutnachweis

Stockente	Anas platyrhynchos		5	
Knäkente	Anas querquedula	1	7	Meldung im ornitho.de
Tafelente	Aythya ferina			Meldung im ornitho.de
Reiherente	Aythya fuligula		1-7	Bei jeder Begehung anwesend
Blässhuhn	Fulica atra		1 BP mit 2 Pulli	Brutnachweis
Schwarzmilan	Milvus migrans	3	1	einmal überfliegend
Mäusebussard	Buteo buteo		1	überfliegend
Hohltaube	Columba oenas	V	1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Ringeltaube	Columba palumbus		2 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Kuckuck	Cuculus canorus	V	1 Revier	möglicher Brutvogel
Grauspecht	Picus canus	3	1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Buntspecht	Dendrocopos major		1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	V	überfliegend, Nahrungsgast	Meldung im ornitho.de
Bachstelze	Motacilla alba		1 Revier	möglicher Brutvogel
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes		2 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Heckenbraunelle	Prunella modularis		1	möglicher Brutvogel
Rotkehlchen	Erithacus rubecula		mind. 1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris		1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus		1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Gartengrasmücke	Sylvia borin		1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla		mind. 5 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel

Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>		4 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>		1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>		mind. 3 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>		3 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Amsel	<i>Turdus merula</i>		5 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>		mind. 2 Reviere	Brutnachweis
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>		2 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>		7 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Kohlmeise	<i>Parus major</i>		mind. 7 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>		mind. 7 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>		1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>		1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>		4 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>		1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiares</i>		3 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>		1 Revier	wahrscheinlicher Brutvogel
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>		3 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>		mind. 6 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel

Buchfink	Fringilla coelebs		6 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel
Goldammer	Emberiza citrinella	V	4 Reviere	wahrscheinlicher Brutvogel

Unter „RL“ wird die Gefährdungskategorie der Art nach Roter Liste Bayern (2005) angegeben:
V=Vorwarnliste, 3=gefährdet, 2=stark gefährdet.

In der Spalte „Anzahl“ ist die Anzahl der nach Auswertung der Artkarten ermittelten „Papierreviere“ angegeben bzw. die Anzahl der beobachteten Individuen, wenn keine Reviere ermittelt werden konnten.

Es wurden insgesamt 46 Vogelarten festgestellt. Ein Brutnachweis konnte bei 4 Arten erbracht werden und 29 Arten wurden als wahrscheinliche Brutvögel eingestuft.



Abbildung 4- Silberreiher (Foto: Ursula Zinnecker-Wiegand)